



KLARTEXT

INFORMATIONEN DER ÖVP ST. PETER AM KAMMERSBERG



FROHE OSTERN!

Zukunftsthemen

Zukunftsthemen, Aufgaben und Herausforderungen, die uns beschäftigen.

Seite 2-3

Sanierungsförderung

Informationen zur neuen Sanierungsförderung des Landes Steiermark.

Seite 4

Rückblick

Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion sind bei vielen Veranstaltungen vertreten und nutzen diese für intensive Gespräche.

Seite 6-7

Facebook und Instagram

Immer aktuelle Infos unter:



Editorial



Foto: © Teresa Hothwangl

Liebe Bevölkerung!

Mittlerweile ist bereits mehr als die Hälfte der aktuellen Gemeinderatsperiode vorüber. Mit dieser Ausgabe geben wir einen Überblick über unsere Arbeit, Aktivitäten, Zukunftsaussichten und Visionen für die Gemeinde und auch in der ÖVP.

Viele Projekte, die unumgänglich für unsere Gemeinde sind, konnten bereits abgeschlossen werden. Einige sind in Umsetzung und Vieles ist noch zu tun.

Neben den täglichen Aufgaben ist es uns aber auch wichtig, politische Arbeit zu leisten.

So durften einige bei der Wahl des neuen Landesparteiobmannes in Graz dabei sein. **Christopher Drexler** wurde mit einem überwältigenden Ergebnis gewählt. Damit konnte er auch parteipolitisch einen fulminanten Start feiern. Ein breiter Rückhalt in der Partei ist ihm sicher. Ein großes Dankeschön an unseren Landeshauptmann - er hat stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. So hat er uns z.B. sofort eine finanzielle Unterstützung für die Reparatur unseres LKW's in der Höhe von € 60.000,- zugesagt.

Manuela Khom, unsere Bezirksobfrau und gewichtige Stimme in Graz, ist unermüd-

lich für unsere Gemeinden und unseren Bezirk unterwegs. Mit ihrem Engagement und ihrem immer offenen Ohr, wenn es um diverse Anliegen der Bevölkerung geht, hat sie meine volle Anerkennung und Wertschätzung. Das nicht immer alles sofort umsetzbar ist, ist oftmals auch für sie schwer zu verstehen. Trotzdem werden Projekte nicht kampfflos aufgegeben, sondern meist nur aufgeschoben.

An dieser Stelle möchte ich mich für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Ein großer Dank gilt aber auch unseren Bündnen. Die Obmänner **Peter Gänser für den Seniorenbund** und **Peter Bischof für den Bauernbund** versuchen stets, Aktivitäten zu setzen und so auch unsere Ortspartei zu unterstützen. Es ist einfach bewundernswert, dass sich so viele ehrenamtlich engagieren und wir gemeinsam versuchen, etwas zu bewirken. Daher bin ich mehr als überzeugt, mit unserem gut funktionierenden Team, welches für mich das Fundament für eine positive und zielgerichtete Arbeit ist, noch vieles zum Wohle unserer Gemeinde bewirken zu können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen Frohe Ostern und entspannte Feiertage im Kreise eurer Familien!

Bgm. Herbert Göglburger



Stets im guten Austausch mit Landeshauptmann Christopher Drexler. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung.



Unsere Bezirksparteiobfrau, Landtagspräsidentin Manuela Khom - unsere Stimme in Graz - ist stets um unsere Anliegen bemüht.

Zukunftsthemen, Aufgave- Versorgungssicherheit Greimwasser



Bild von PublicDomainPictures auf Pixabay

Als Folge von viel zu wenig Niederschlag und anhaltender Trockenperioden ist Wasserknappheit zunehmend ein Thema. Die Sicherstellung der Wasserversorgung ist bereits jetzt, aber speziell für die Zukunft, ein enorm wichtiger Punkt. Auch hier haben wir bereits erste Schritte eingeleitet.

Es werden zusätzlich zu unserer Goldquelle Messungen bei mehreren zusätzlichen in Frage kommenden Quellen am Greim gemacht. Diese geben uns Aufschluss über die Schüttmenge, die zu erwarten ist. Schon geklärt ist, dass die Mischbarkeit mit dem „bestehenden Greimwasser“ gegeben ist. Wir sehen es als unsere Pflicht auch hier Vorsorge zu treffen, um einerseits für einen eventuellen Ausfall der bestehenden Quelle (wie wir ihn ja schon erlebt haben) und andererseits für eine viel größere Nachfrage für unser Trinkwasser gerüstet zu sein.

Energiekosten, Klimakrise



Bild von PublicDomainPictures auf Pixabay

Wir beschäftigen uns bereits seit einiger Zeit mit dem Thema erneuerbare Energie bzw. Photovoltaik. Gerade im Hinblick auf die derzeitige Situation am Strommarkt scheint es sinnvoll, vorhandene Dachflächen

zu verwenden, um Strom zu erzeugen und diesen auch selbst zu nutzen.

Wir planen, Strom auf den Dächern des Schulzentrums, der Turnhalle und der Greimhalle zu erzeugen. Im Zuge der Sanierung des Schulzentrums wurden diesbezüglich bereits Vorkehrungen getroffen.

Gespräche in den zuständigen Gremien gab es bereits.

Derzeit sind wir in der Planungsphase. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Wir sind stets für Wünsche und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da. Kontaktieren Sie uns unter den angegebenen Telefonnummern, wir kümmern uns gerne darum.

Bgm. Herbert Göglburger
0664/4101249

GR Ing. Wolfgang Gerold
0676/9554106

Vizebgm. Edmund Plank
0664/2828862

GR Diethard Zirker
0664/4087789

GR Peter Trattner
0664/5219600

GRⁱⁿ Barbara Rohn
0664/4040005

GRⁱⁿ Christine Schmiedhofer
0664/2241641

GR Christian Staber
0660/6059690

GR Ing. Alfred Staber
0664/8114533

ben und Herausforderungen, die uns beschäftigen.

Sicherheit



Die Anschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen für die Feuerwehren ist eine Herausforderung für alle Beteiligten, aber notwendig und daher in keinster Weise in Frage zu stellen. Unsere drei Feuerwehren leisten hier Unglaubliches, unter anderem bei der Aufbringung fi-

nanzieller Mittel. Die teils doch in die Jahre gekommenen Fahrzeuge werden durch viel Wartung und Pflege auch noch weit nach ihrer vorgesehen Nutzungsdauer eingesetzt. So sind die Fahrzeuge im Schnitt an die 30 Jahre alt bis sie ausgetauscht und ersetzt werden. Die Aufgabe der Gemeinde ist es, für diese Anschaffungen die finanziellen Mittel (auch mit Unterstützung des Landes Steiermark) zur Verfügung zu stellen. Ein großer Dank gebührt unseren Feuerwehren, die hier sehr weitblickend und lösungsorientiert mit der Gemeinde bestens zusammenarbeiten.

Neues TUS-Vereinsheim

Die Umbauarbeiten am Sportplatz sind bereits voll im Gange.

Das in die Jahre gekommene, absolut nicht mehr zeitgemäße Gebäude, wird - dank der großzügigen Unterstützung von Landeshauptmann Christopher Drexler - auf einen modernen Stand gebracht.

Wir wünschen an dieser Stelle dem TUS Raiffeisenbank St. Peter am Kammersberg viel Schaffenskraft für den Umbau!

WORAN WIR ARBEITEN UND WAS UNS NOCH WICHTIG IST:

- weitere Straßensanierung
- Sanierung/Umbau oder Neubau Kindergarten
- Sanierung Gemeindeamt
- Erhöhung der Unterstützung bei der Errichtung von Solar-/PV-Anlagen und Heizkesseltausch
- laufende Adaptierung des Angebotes der Ganztagsbetreuung
- Lösung für die Gastronomie auf der Greimwiese
- Umbau der Heizungsanlagen der Gemeindeobjekte von Öl oder Gas auf Fernwärme oder Pellets
- E-Tankstelle im Greimhallenareal und im Bereich Schulzentrum (ev. auch Bella Camp)
- und vieles mehr...

Blackout Vorsorge



Bild von Alexandra_Koch auf Pixabay

Durch Naturkatastrophen, technischen Störungen oder Cyberattacken kann ein Blackout unerwartet eintreten und die Stromversorgung für einen längeren Zeitraum unterbrochen sein.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, uns um eine angemessene Blackout-Vorsorge zu kümmern.

Dazu sind wir gerade bei der Ausarbeitung eines Konzeptes, das unseren Bürgerinnen und Bürgern in der nächsten Zeit präsentiert wird.

Zusammenarbeit

Kritik, Rücktrittsaufforderungen, unwahre Vorwürfe und Anzeigen bei der Aufsichtsbehörde – all dies hindert uns nicht daran, unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen und weiterhin das Beste für unsere wun-

derschöne Gemeinde zu geben. Alle Projekte, die in der aktuellen Periode und in den zwei Jahren davor unter Bgm. Herbert Göglburger umgesetzt wurden (Sanierung Schulzentrum, Geh- und Radweg Peterdorf - St. Pe-

ter, Straßensanierungen), hatten höchste Priorität. Sie wurden - aus welchen Gründen auch immer - von der vormaligen Gemeindeführung unter Verantwortung der SPÖ nicht priorisiert.

Trotz Auffassungsunterschieden und unterschiedlichen Meinungen: die Hand zur Zusammenarbeit war immer und bleibt auch weiterhin ausgestreckt.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt

Unsere Gemeinde war und ist eine Abgangsgemeinde und wird bei diversen Bauvorhaben immer von Förderungen bzw. Bedarfszuweisungen abhängig sein. Alle bereits umgesetzten, sowie die noch in Planung befindlichen Projekte, gehören zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Hier will sich niemand

ein Denkmal setzen, sondern es sind Investitionen, die schlicht und ergreifend notwendig sind, oder schon längst umgesetzt hätten werden sollen. Das dadurch unser finanzieller Spielraum nicht wirklich groß ist, ist selbsterklärend. Jede größere Ausgabe in Form eines Projektes muss der zuständigen Abteilung des Lan-

des Steiermark vorgelegt werden und bedarf einer Genehmigung.

Vom politischen Wettbewerb wird immer wieder die Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde angeprangert. Wären hier nur im geringsten Missstände vorhanden, würde die Aufsichtsbehörde als Kontrollorgan sofort tätig werden.

Wir maßen uns nicht an, Vorgänger zu kritisieren aber Schulden entstehen nicht durch einen Bürgermeisterwechsel. Wären diese Projekte unter SPÖ Führung umgesetzt worden, würde sich die finanzielle Situation heute ja ohnehin gleich darstellen.

Sanieren statt Neubau – schont Klima und Geldbörse

Bereits im September 2022 präsentierte unser Wohnbaurat Hans Seitinger die Eckpunkte der wesentlich attraktiveren Sanierungsförderung. Seit 1. Jänner 2023 kann die neue Förderung nun beantragt werden. Mit der Reform wird nicht nur leistbarer Wohnraum geschaffen und das Klima geschützt, sondern es werden insbesondere auch die Steirerinnen und Steirer nachhaltig entlastet!

Insbesondere im Hinblick auf die gestiegenen Energiekosten kann mit einer Sanierung viel Geld gespart werden. Mit relativ wenig Aufwand, wie etwa dem Fenstertausch, lassen sich bereits große Energieeinsparungen erzielen. Darüber hinaus leisten Sanierungen auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Ein zusätzliches Plus von Sanierungen ist, dass damit bestehende Gebäude optimal genutzt werden können, ohne zusätzlichen Boden zu versiegeln“, so unser Wohnbaurat Hans Seitinger.

In der Steiermark werden jährlich etwa 8.000 Wohnungen und Häuser gefördert saniert. Damit wird ein wertvoller Beitrag sowohl zur Erhaltung und Moder-

nisierung bestehender Wohnhäuser und Wohnungen als auch zur Schaffung von neuem Wohnraum geleistet. Eine umfassend sanierte Wohnung reduziert den Heizwärmebedarf durchschnittlich um rund 70 Prozent. Bis zu 30 Prozent der anfallenden Sanierungskosten können durch die erhöhte Förderung vereinfacht beantragt werden. Außerdem schafft die neue Sanierungsförderung insbesondere Entlastung für Privatpersonen: Die verschiedenen „Kleine Sanierung“ und „Umfassende energetische Sanierung“ können nunmehr vollständig online beantragt werden!

Das neue Maßnahmenbündel reicht von der Verbesserung der thermischen Qualität der



Wohnbaurat Hans Seitinger: Sanierungen leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

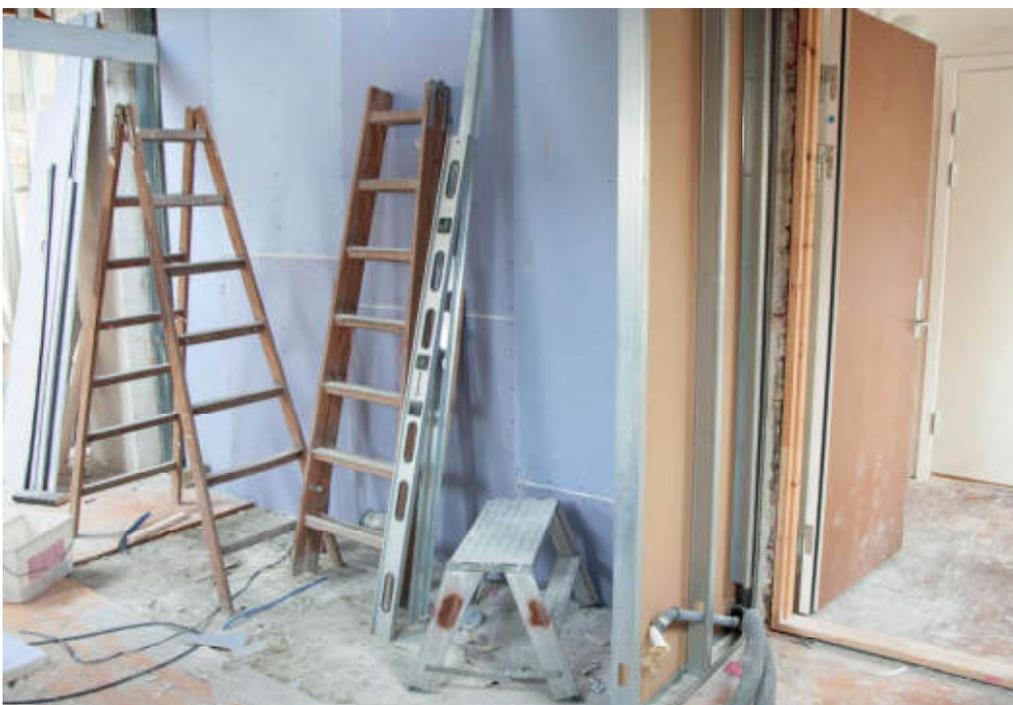
Foto: steiermark.at/binder

Gebäudehülle über die Umstellung bestehender Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen auf alternative Energieformen bis zur barrierefreien Gestaltung von Bestandswohnungen. Durch die Förderung der umfassenden

Sanierung und Assanierung werden in den steirischen Ortszentren attraktive und leistbare Wohnungen geschaffen. Für die denkmalgerechte Renovierung von baukulturell wertvollen Objekten gibt es zudem eine Förderungsmöglichkeit im Rahmen der Revitalisierung!

Mit der neuen Sanierungsreform schaffen wir leistbares Wohnen, tragen maßgeblich zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen im Bau- und Baunebengewerbe bei und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz!

Mehr Infos zur Förderung gibt es unter <https://www.stvp.at/lp/sanierungsforderung/> oder direkt per QR-Code!



Frohe Ostern!

EIN FEST DER HOFFNUNG
IN EINEM LAND MIT ZUKUNFT.

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler

MITTEN DRIN STATT NUR DABEI

20 JAHRE HAIE



Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre St. Peterer Haie“ nahm eine Moarschaft der Gemeinderäte am Stockturnier „Champions Revival“ teil und erreichte den hervorragenden 3. Platz.

ADVENTEINSTIMMUNG



Die „Einstimmung auf den Advent“, die von der Dorfgemeinschaft Peterdorf veranstaltet wird, besuchte Bgm. Herbert Göglburger ebenso. Veranstaltungen dieser Art tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei. Sie sind Ort der Begegnung und des Meinungsaustausches.

VINZENZGEMEINSCHAFT



Wir freuen uns, dass wir die ehrenamtliche Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft, die unter anderem den Kostnix-Laden im Pfarrhof St. Peter betreibt, zur Weihnachtszeit ein klein wenig mit einer Spende von Lebensmittelpaketen unterstützen durften.

KINDERMASKENBALL



Beim Kindermaskenball im Gasthof Trattner gab es für alle Kinder Faschingskrapfen vom Bürgermeister.

ERÖFFNUNG ADEG



Anlässlich der Wiedereröffnung des ADEG Marktes besuchte Bgm. Herbert Göglburger Christina Hörbinger und gratulierte zum gelungenen Umbau. Das gesamte Team der ÖVP St. Peter am Kammerberg dankt für das Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

JOSEFITAG



Als Zeichen, dass wir stolz auf unseren „Josef“, besonders aber auch auf unsere Steiermark sind, diente auch heuer wieder die Steiermark-Fahne. Damit setzten wir am Josefitag ganz im Sinne unseres Jahresmottos „Alles geben für weiß-grün“ ein weiß-grünes Farbbekenntnis.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP St. Peter am Kammerberg, OPO Bgm. Herbert Göglburger, Pöllau/Greim 12, 8843 St. Peter am Kammerberg, herbert.goeglburger@gmail.com, <http://st-peter-am-kammerberg.stvp.at>, Fotos (falls nicht anders angegeben): ÖVP St. Peter am Kammerberg

4ER-MOARSCHAFTS-EISSCHIESSEN

Die bereits zur Tradition gewordenen Moarschaftseisschießen beim Berghof Prieler und beim Gasthof Trattner konnten heuer endlich wieder durchgeführt werden. Insgesamt konnten wir dazu 25 Moarschaften begrüßen.

Am Sonntag, 29. Jänner duellierten sich 10 Moarschaften auf der Eisbahn beim Berghof Prieler. Nach einer spannenden Vorrunde setzte sich die Moarschaft „K und K“ (Moar Stefan Auer) im Finale gegen „Schlimmer geht immer“ (Moar Harald Wölfler) durch. Auf Platz 3 landeten die „Drei lustigen Vier“ (Moar Andreas Leitner).

Bei der Siegerehrung über-

reichte Bgm. Herbert Göglburger schöne Sachpreise an alle teilnehmenden Moarschaften.



Beim 4er-Moarschafts-Eisschießen beim Gasthof Trattner am Sonntag, 5. Februar nahmen 15 Moarschaften teil. Neu war dieses Mal ein Be-

werb, bei dem der beste Moar beim „maßeln“ ermittelt wurde. GR Peter Trattner und GR

von Schiedsrichter Hannes Siebenhofer durchgeführt.

Nach einem spannenden Nachmittag stand das Ergebnis fest: Platz 1 erreichten die „Schmiedinger Jungs“ (Moar Hannes Siebenhofer) gefolgt von den „Lustigen Schmiedingern“ (Moar Johann Seidl). Auf dem 3. Rang folgte die Moarschaft „Gebirgsklamm“ (Moar Franz Leitner).

Bester Moar wurde mit einer Maß von 77 cm Wolfgang Gerold Zweiter mit einer Maß von 124 cm Hannes Siebenhofer und Dritter mit einer Maß von 136 cm Thomas Stocker.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, Helfer und Sponsoren.

Christian Staber konnten für alle Teilnehmer schöne Sachpreise organisieren. Das Turnier wurde unter der bewährten Leitung



Die Siegermoarschaft beim Eisschießen in der Pöllau: „K und K“ mit Moar Stefan Auer und Bgm. Herbert Göglburger.



15 Moarschaften trafen sich am 5. Februar bei traumhaftem Winterwetter auf der Eisbahn beim Gasthof Trattner.



Die „Schmiedinger Jungs“ konnten den Turniersieg beim Gasthof Trattner erreichen und den wunderschönen Wanderpokal entgegennehmen.



Die Trophäe für den besten Moar konnte Wolfgang Gerold mit nach Hause nehmen.

*Im Licht
der Ostersonne
bekommen die
Geheimnisse der Erde
ein anderes Licht.*

Friedrich von Bodelschwingh

Frohe Ostern

**wünschen Bürgermeister Herbert Göglburger,
Vizebürgermeister Edmund Plank
und das Team der ÖVP St. Peter am Kammersberg**

